

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit sieben Künften betteln gehen?  
 Sprach Hans, das kann ich nicht verstehen:  
 Ich dummer Bauer weiß genug,  
 Um Weib und Kind mit Gott und Ehren  
 Von meinem Pfluge zu ernähren;  
 Drum rath ich euch, ergreift den Pflug.

### Auflösung des letzten Räthsels. Geheimniß.

#### Neues Räthsel.

Wir sind ein freudenreiches Chor,  
 So alt als unsere Stadt.  
 Stets älter wird das Menschenohr,  
 Das uns vernommen hat.

Wir wünschen Heil im Saitenklang,  
 Dem Weisen wie dem Narr.  
 Man hört uns meistentheils im Gang,  
 Und einmal nur im Jahr.

Oft tanzt die Jugend um uns her,  
 Voll Lust und Freud' und Muth.  
 Wir machen volle Gläser leer;  
 Und dann gehts erst recht gut.